

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 425

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsigzeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Abrechnungsstelle der Schweiz. Emissionsbanken: Verkehr im Monat November 1902. — Chambre de compensation des banques d'émission suisses; Mouvement en novembre 1902. — Schweizerische Emissionsbanken: Spezifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation. — Banques d'émission suisses: Spécification de l'encaisse légale; Situation hebdomadaire. — Offizielle und private Diskontsätze. — Zölle: Japan. — Reduzierung des Briefportos nach Europa. — Holzimprägnierung. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

**LA PRÉSERVATRICE, Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Paris.**

Kanton Zug. Die Gesellschaft verzeigt ihr Rechtsdomizil bei Herrn V. Dicht, Baumeister, in Zug, an Stelle des bisherigen Inhabers. Bern, den 27. November 1902.

„La Préservatrice“, Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Paris.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

(D. 128) Ed. Cadé.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1902. 28. November. Die Firma Carl Landolt in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 354 vom 2. Oktober 1902, pag. 1413) erteilt Prokura an Carlo Bianchi, von Como (Italien), in Zürich II.

28. November. Konsumverein Manegg in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 162 vom 9. Juli 1894, pag. 661). Thomas Freudemann ist infolge Wegzuges aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde der bisherige Vizepräsident Caspar Fuglistaller als Aktuar, und der bisherige Beisitzer Albert Keller als Vizepräsident gewählt, und ferner als Beisitzer (neu) Franz Bucher, von Meienberg-Sins (Aargau), in Zürich II. Wie bisher sind Präsident Rudolf Hunziker, Quästor Robert Huber, und Geschäftsführer Johannes Humbel. Der Präsident oder der Vizepräsident führen je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Quästor und der Geschäftsführer einzeln, letzterer per procura, rechtsverbindliche Unterschrift.

28. November. Inhaber der Firma Bened. Eugster in Bachenbülach ist Johann Benedikt Eugster, von Oberegg (Appenzel I.-Rh.), in Bachenbülach. Stickerei.

28. November. Inhaber der Firma J. Schürholz, Römer-Apotheke in Zürich III ist Joseph Schürholz, von Dorsten (Westfalen), in Zürich III. Apotheke und Droguerie. Langstrasse 136. Die Firma erteilt Prokura an Emil Eidenbenz, von Zürich, in Zürich III.

28. November. Die Firma Frau Bosshart-Hug in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 124 vom 3. Mai 1897, pag. 509) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

28. November. Inhaber der Firma X. Haefeli-Müller in Zürich IV ist Xaver Haefeli-Müller, von Klingnau (Aargau), in Zürich IV. Spezereiwaren und Delikatessen. Universitätstrasse 58.

28. November. Die Firma J. Stapfer in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 129 vom 5. April 1900, pag. 519) und damit die Prokura Joh. Heinrich Stapfer wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

29. November. Die Firma E. Geyelin & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 225 vom 22. Juni 1901, pag. 897) — Gesellschafter: Ernst Geyelin und Benjamin Geyelin — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daberiger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

29. November. Die Firma E. Zuppinger in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 4. April 1901, pag. 489) erteilt Einzel-Prokura an Jakob Wegmann, von und in Wallisellen.

29. November. Inhaber der Firma L. Egger in Zürich III ist Louise Egger geb. Zollinger, von Eggersriet (St. Gallen), in Zürich III. Möbel- und Dekorationsgeschäft. Aegertenstrasse 48.

29. November. Inhaber der Firma J. Rosenstein in Zürich III ist Isaak Rosenstein, von Miawa (Russland), in Zürich III. Manufakturwaren, Wolldecken und Uhren. Kasernenstrasse 21. Die Firma erteilt Prokura an Abraham Rosenstein, von Affoltern b. Z., in Zürich III.

29. November. Die Firma F. Pleyer, Karten-Centrale in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 169 vom 29. April 1902, pag. 673) und damit die Prokura Wilhelm Pleyer ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1902. 28. November. Inhaber der Firma Georg Goldenhorn in Basel ist Georg Goldenhorn, von Odessa (Russland), wohnhaft in Basel. Natur

des Geschäftes: Handel und Vertretungen in patentierten Neuheiten. Geschäftslokal: Blumenrain 32.

28. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hort & Rohr in Basel (S. H. A. B. Nr. 198 vom 23. Mai 1902, pag. 789—90) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «L. Hort».

28. November. Inhaberin der Firma L. Hort in Basel ist Luise Hort, von Kleinhüningen, wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hort & Rohr». Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Güterstrasse 164.

28. November. Die Firma Emil Kaelin in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 18. Juni 1892, pag. 556—7) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. November. Inhaber der Firma G. Genuit in Basel ist Georg Genuit-Kunz, von Nausis (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Eisenwaren und Hausbaltungsartikeln. Geschäftslokal: Kolmarstrasse 41.

29. November. Die Firma A. Köchlin in Basel (S. H. A. B. Nr. 202 vom 5. Juni 1900, pag. 812) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

29. November. Die Firma J. Gehrig-Bürgin in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 16. April 1892, pag. 374) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «R. Gehrig».

29. November. Inhaber der Firma R. Gehrig in Basel ist Robert Gehrig, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Gehrig-Bürgin». Natur des Geschäftes: Gasthof und Restaurant (Gehrig's Hotel Continental). Geschäftslokal: Centralbahnplatz 6.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1902. 29. November. Unter der Firma Aktienzigelei Allschwil gründet sich mit dem Sitze in Allschwil, Kt. Baselland, eine Aktiengesellschaft, welche als Zweck hat die Fabrikation von Tonwaren aller Art. Die Geschäftsstatuten sind am 26. November 1902 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Das Gesellschaftskapital beträgt eine halbe Million Franken (Fr. 500,000), eingeteilt in 1000 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen über den von der Generalversammlung gewählte Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates aus. Dieselben führen namens der Gesellschaft einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Rudolf Zurlinden, Fabrikant, von Zofingen, in Aarau, Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Dr. Gustav Schneider, Fürsprecher, von und in Aarau. Geschäftslokal: In Allschwil.

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzelo est.**

1902. 29. November. Der Inhaber der Firma Johannes Zellweger-Möste in Herisau (S. H. A. B. Nr. 7 vom 23. Januar 1883, pag. 48) Johannes Zellweger, von und in Herisau, ändert seine Firma ab in: J. Zellweger.

29. November. Inhaber der Firma J. Rietmann in Hundwil ist Jakob Rietmann, von Lustdorf (Thurgau), wohnhaft in Hundwil. Natur des Geschäftes: Bauunternehmer für Hydrantenanlagen und Strassenbau. Geschäftslokal: Befang.

29. November. Der Inhaber der Firma J. U. Willer Sohn in Herisau (S. H. A. B. Nr. 25 vom 5. Februar 1894, pag. 100) Joh. Ulrich Willer, von und in Herisau, ändert seine Firma ab in: J. U. Willer.

**St. Gallen — St.-Gall — San Gallo**

1902. 29. November. Unter den Namen Hilfscomité des Vereins vom blauen Kreuz besteht mit Sitz in St. Gallen ein Verein nach Titel 28 des Schweiz. Oblig.-Rechts, welcher den Zweck hat, in St. Gallen ein Heim für den Verein vom blauen Kreuz, Ortsverein des Schweiz. Vereins vom blauen Kreuz, zu erbauen, zu unterhalten und den genannten Ortsverein, solange derselbe eine Sektion des Schweiz. Vereins vom blauen Kreuz bildet und dessen Zentralstatuten anerkennt, zur Verfügung zu halten. Die Statuten des Vereins sind am 12. Juni 1902 festgesetzt worden. Die Beschaffung der finanziellen Mittel zur Erreichung des Zieles erfolgt durch: a. Beiträge der Mitglieder des Hilfskomitees, b. durch freiwillige Beiträge von Freunden der Sache und von Behörden und Korporationen. Das Hilfskomitee besteht aus 9 Mitgliedern, von welchen 3 gleichzeitig Mitglieder des Vereins vom blauen Kreuz sein sollen. Das Hilfskomitee ergänzt sich selbst durch Berufung. Für die neuberufenen Mitglieder sind die Bestimmungen der Statuten des Schweiz. Vereins vom blauen Kreuz über Hilfskomitees massgebend. Der Austritt kann jeweilen auf Ende des Jahres erfolgen und ist spätestens Ende November dem Präsidenten schriftlich mitzuteilen. Nach Genehmigung des Austrittes aus dem Hilfskomitee durch dasselbe erlischt alle und jede Haftbarkeit des früheren Mitgliedes. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vermögen desselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Hilfskomitee versammelt sich; so oft es der Präsident für nötig erachtet, oder 2 Mitglieder das Verlangen stellen; jedenfalls alle Jahre einmal zur Vorlage und Prüfung der Rechnung. Die Einladungen erfolgen schriftlich. Bei einer Auflösung des Ortsvereins vom blauen Kreuz wird das Hilfskomitee Grundstücke und Vermögen des Hilfskomitees zu möglichst ähnlichem Zwecke verwenden. Die Organe des Vereins sind der Präsident, der Vizepräsident, der Kassier und der Aktuar; der Präsident führt gemeinsam mit einem der übrigen Chargierten die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Carl Pestalozzi, Pfarrer; Vizepräsident ist Theodor Schlatter-Schlatter; Kassier ist Richard



Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 29. November 1902.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 29 novembre 1902.

Main table with columns: Nr., Firma, Raison sociale, Noten - Billets (Emission, Circulation), Gesetzhaltige Barschaft, Billets d'autres banques d'émission suisses, Uebrigere Kassabestände, Total.

Summary table with columns: Ausgewiesene Zirkulation, Noten in Kassa der Banken, Noten in Händen Dritter, Gesetzhaltige Barschaft, Ungedekzte Zirkulation, Total.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 29. November 1902. — Du 29 novembre 1902. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Table with columns: Nr., Firma, Raison sociale, Noten-Emission, Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes, Innere 4 Monaten fällige, Echéant dans les 4 mois, Total.

Table with columns: Nr., Firma, Raison sociale, Gesetzhaltige Barschaft, Notendeckung, Uebrigere kurzfristige dispon. Guthaben, Total, Passiven - Passif.

† Ohne Fr. 30,132, 82 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans fr. 30,132, 82 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
29. November 1902. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4 1/2 %/o, gültig seit 17. Oktober 1902.
29 novembre 1902. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 4 1/2 %/o, valable depuis le 17 octobre 1902.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1902	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York	
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz.* Satz	Markt-Satz		
5. Juli	3 1/2	2 1/2	—	—	3	1 1/2	3	2 1/2	—	—	3	2 1/2	3	2 1/2—1/2	—	—	—	—	—	
12. "	3 1/2	2 1/2	—	—	3	1 1/2	3	2 1/2	—	—	3	2 1/2	3	2 1/2	—	—	—	—	—	
19. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2—1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	—	—	—	
26. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2—1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	—	—	—	
2. August	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2—1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	—	—	—	
9. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2—1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	—	—	—	
16. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2—1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	—	—	—	
23. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2—1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	—	—	—	
30. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2—1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	—	—	—	
6. September	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2—1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	—	—	—	
13. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/4	3	1 1/2	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2—1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	—	—	—	
20. "	4	3 1/4	3	2 1/4—2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	5	4 1/4	3	3	3	2	3 1/2	2 1/2—3	—	—	nach 20 % am gleichen Tage: 12. Sept.	
27. "	4	3 1/4	3	2 1/4	3	2 1/2	3	2 1/2	5	5	3	3 1/2—1/4	3	2 1/4	3 1/2	3 1/2—1/2	4 1/2	4	8—18 1/2 % am Schluß 12 1/2 % 26. Sept.	
4. Oktober	4	3 1/2	3	2 1/4	4	2 1/2	3	2 1/2	5	5	4	3 1/2—1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	7 1/2 %	
11. "	4	3 1/2	3	2 1/4	4	2 1/2	3	3	5	5	4	3—3 1/4	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	18 1/2 % am 13. Okt.	
18. "	4 1/2	3 1/4	3	2 1/4	4	2 1/2	3	2 1/2	5	5	4	3 1/2—1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5-7 Schluss 5 am 17. Okt.	
25. "	4 1/2	4—4 1/2	3	2 1/4	4	2 1/2	3	2 1/2	5	5	4	3 1/2—1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 am 24. Okt.	
1. November	4 1/2	4 1/4	3	2 1/4	4	3	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2—1/2	3	3	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	6	
8. "	4 1/2	4 1/4	3	2 1/4	4	3	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2—1/2	3	2 1/2—3	3 1/2	3 1/2	3 1/2—1/2	4 1/2	4 1/2	5—6
15. "	4 1/2	4 1/4—4 1/2	3	2 1/4	4	3 1/2	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2—1/2	3	2 1/2—3	3 1/2	3—3 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2, Schluss 5 %	
22. "	4 1/2	4 1/4	3	2 1/4	4	3 1/2	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2—1/2	3	2 1/2—3	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4	
29. "	4 1/2	4 1/4	3	2 1/4	4	3 1/2	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2—1/2	3	3	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4—6 am Schluß 4 1/2 % 28. Nov.	

\* Für dreimonatliche Papiere.

### Zölle — Douanes.

**Japan.** Durch kaiserliche Verordnung vom 29. September d. J., die am 1. April 1903 in Kraft treten soll, ist der japanische Zolltarif revidiert worden. Die spezifischen Zölle, die durch Verordnung vom 24. Sept. 1898 für die Wertzölle eingesetzt worden waren, sind im neuen Tarif fast durchwegs erhöht; für eine Reihe von Positionen sind die gegenwärtig noch bestehenden Wertzölle in spezifische umgewandelt.

Die Vertragsansätze werden durch die Tarifrevision selbstverständlich in keiner Weise berührt.

Wir notieren nachstehend die neuen Zölle, soweit sie für die Schweiz einiges Interesse bieten und fügen die jetzigen Ansätze in Klammern bei.

Tarif-Nr.		Yen
84	Käse (0,054) . . . . .	per Kin (600 gr) 0,062
50	Kunstabutter (15 % ad val.) . . . . .	" " " " 0,057
63	Gewirkte Unterkleider:	
	Aus Baumwolle (1,410) . . . . .	Dutzend 1,642
	Aus Wolle (2,543) . . . . .	" " " " 3,525
	Aus Wolle und Baumwolle (1,812) . . . . .	" " " " 2,165
71	Antifebrin (10 % ad val.) . . . . .	" Kin 0,060
72	Antipyren (10 % ad val.) . . . . .	" " " 0,561
86	Cocain, salzsaures (12,983) . . . . .	" " " 18,498
101	Jodoform (0,511) . . . . .	" " " 0,432
186	Chloroform (10 % ad val.) . . . . .	" 100 Kin 1,922
322 a	Baumwollene Moskitonetze (15 %)	" Yard <sup>2</sup> 0,032
322 b	Sammt und Plüsch aus Baumwolle mit Seide gemischt (15 %)	" " " 0,201
322 c	Baumwollflanell (15 %)	" " " 0,033
366	Schuh-Elastiques:	
	teilweise aus Seide (20 %)	" " " 0,855
	Andere (15 %)	" " " 0,470
368 a	Baumwollene Taschentücher, nicht am Stück (15 %)	" " " 0,025

Ueber fernere Ansätze erteilt das eidg. Handelsdepartement (Informationsdienst) auf Befragen Auskunft.

### Verschiedenes — Divers.

**Reduzierung des Briefportos nach Europa.** Auf Anregung des General-Postmeisters, Payne, wird, der «N. Y. H. Z.» zufolge, in der kommenden

Kongress-Session eine einschneidende Reduzierung des Portos für den brieflichen Verkehr mit den leitenden Handels-Nationen Europas empfohlen werden. Der bezüglichen Washingtoner Meldung gemäss glaubt man mit Bestimmtheit, dass die Durchführung der vorgeschlagenen Massregel dem Aussenhandel in hervorragender Weise zu statten kommen würde, und man hofft, dass die Ausland-Regierungen dem Arrangement ihre Zustimmung nicht vorenthalten werden. Nach dem in dem Jahresberichte des General-Postmeisters niedergelegten Plan soll die derzeitige Portorate von 5 Cts. per halbe Unze für den Briefverkehr mit dem Ausland auf 2 Cts. (= 10 Rappen) reduziert werden. In erster Linie ist beabsichtigt, die geplante Reduzierung des Briefportos mit den Regierungen von Grossbritannien, Deutschland und Frankreich zu vereinbaren. Mit Rücksicht auf die bedeutende Zunahme des postalischen und kommerziellen Verkehrs zwischen Amerika und Europa wird die Portorate für Ausland-Briefe im Vergleich mit der für den Inland-Verkehr gültigen als unverhältnismässig hoch und als ein Nachteil für die geschäftlichen Interessen des Landes angesehen.

Zur Durchführung des Projektes wäre der Abschluss von Konventionen mit den genannten europäischen Ländern notwendig. Sobald die Zustimmung des Kongresses erlangt ist, wird die Bundes-Regierung den Regierungen von Grossbritannien, Deutschland und Frankreich bezügliche Vorschläge unterbreiten, während der Abschluss von Konventionen mit anderen europäischen Nationen der Zukunft vorbehalten bleibt.

**Holzimprägnierung.** Herr Conrad Gautsch in München hat in Deutschland ein Verfahren durch Patent schützen lassen, das durch das preussische Eisenbahnministerium geprüft ist und Anerkennung gefunden hat, nämlich ein Salzgemisch aus Ammonsulfat und Ammonborat herzustellen, das auf dem Wege der Imprägnierung Bestandteile aus Holz sowohl gegen Feuer als gegen Wasser besser widerstandsfähig macht als die bisher gebräuchlichen Mittel.

### Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
	20 novembre	27 novembre.	20 novembre.
	fr.	fr.	fr.
Encaisse métal.	115,964,964	112,056,923	617,950,480
Portefeuille	511,126,350	530,079,878	628,188,430
			Circulat. de billets 62,091,293
			Comptes-courants 70,440,639

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

### Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régil. des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

**Russisch-Schweizerische Aktiengesellschaft Oerlikon, Oerlikon (Schweiz).**  
Einladung an die Herren Aktionäre zur  
**ordentlichen Generalversammlung**  
auf Montag, den 8. Dezember 1902, vormittags 11 Uhr,  
im Verwaltungsgebäude in Oerlikon.

- Die Verhandlungsgegenstände sind:
- 1) Mitteilung von der Konzessionserteilung.
  - 2) Abnahme der Rechnung über das verflossene Geschäftsjahr. Verlesen des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
  - 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
  - 4) Wahl der Rechnungsrevisoren für das laufende Geschäftsjahr.
- Rechnung und Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre vom 15. November d. J. an in unserem Bureau in Oerlikon auf.
- Oerlikon, den 28. Oktober 1902.

Namens der Verwaltung,  
Der Präsident:  
**P. E. Huber.**

**Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.** Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatts».

### Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:  
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn.  
Agentur in Kreuzlingen.

### Staatsgarantie.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von  
**3 1/2 % Namen- od. Inhaber-Obligationen unserer Anstalt,**  
gegenseitig 3—5 Jahre fest und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.  
Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In Zürich: HH. Schläpfer-Blankart & Cie.; in Basel: HH. Ehinger & Cie.; in St. Gallen: Wegelin & Cie.; in Bern: HH. von Ernst & Cie.; in Glarus: Glarner Kantonalbank. (2059)

### Die Direktion.

**Tüchtiger Vertreter**  
wird von einer grösseren, leistungs-fähigen Wurst- und Fleischwaren-fabrik Süddeutschlands gesucht bei Uebernahme eines Delcredere von 33 1/2 %.  
Schriftliche Offerten unter Chiffre F 5 M 4125 an [2148] Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**Zu verkaufen: Schweizer Patente**  
für Beleuchtung mit Aërogas (System van Vriesland) mit Schweizer Patent für den Benzin's Verteiler (System Guy).  
Offerten an die Schweizerische Aërogasgesellschaft, 9, Boulevard du Théâtre, Genf. (2145)